1. Zahl der wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde, die 60 Jahre und älter sind
2. Alterspyramide (60-,65-70-jährige usw.)
3. Voraussichtlich entstehende Kosten, wenn eine Wahl für das Seniorengremium zu Ziffer 1 analog z.B. Kommunalwahl erfolgt

Zu **Punkt 1**:

Bürger die 60 Jahre und älter sind: 4.928

Zu **Punkt 2**:

s. Alterspyramide

Zu **Punkt 3**:

Die Wahl eines Seniorenbeirates bedingt sowohl einen organisatorisch-juristischen wie auch finanziellen Aufwand:

Die Kommunen sind in der Gestaltung einer solchen Wahl relativ frei. Jedenfalls ist aus der GO diesbezüglich nichts anderes abzuleiten. Gleichwohl müssen bestimmte Spielregeln für eine solche Wahl aufgestellt werden. Dies geschieht im allgemeinen durch Beschluss einer entsprechenden Wahlordnung, in der alle Modalitäten der Wahl geregelt sind. Hierzu wäre zunächst der Vorberatungs- und Entscheidungsprozess Hauptausschuss/Rat erforderlich.
Die Einrichtung von Wahllokalen bedingt einen hohen organisatorischen und auch finanziellen (Erfrischungsgelder für eine große Anzahl Wahlhelfer) Aufwand. Außerdem kommt dies den alten Menschen nicht immer entgegen. Alternativ gibt es die zulässige Möglichkeit, das gesamte Wahlverfahren über Briefwahl abzuwickeln. Wie auch immer – Kosten entstehen so oder so. Zugrundegelegt wurde die vom Meldeprogramm ausgegebene Einwohnerzahl für alle Einwohner mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde Eitorf bis zu einem Geburtsdatum 01.02.1950 (somit alle, die 60 Jahre und älter sind). Ausgewiesen wurde nach heutigem Kenntnisstand eine Wahlberechtigtenzahl von knapp 4.850 Einwohnern.

Bei der Einrichtung von Wahllokalen:

Zwei Briefwahlvorstände + (mindestens) 16 Wahllokale x 6 Wahlhelfer à 30 Euro =	3.240,00 Euro
Versand der Wahlbenachrichtigungen per Infopost für rund 4.850 Wahlberechtigte	1.212,50 Euro
Versand von Wahlbriefen per Infopost (geschätzt bei dieser Altersgruppe ca. 50 %)	1.100,00 Euro
Postalische Rückläufe der Wahlbriefe, geschätzt:	700,00 Euro
Vordruckmaterial, Wahlumschläge etc.	800,00 Euro
Insgesamt:	**7.052,50 Euro**

Bei Durchführung als reine Briefwahl

Versand der Wahlbriefe mit Briefwahlunterlagen an alle Wahlberechtigte	2.182,50 Euro
Postalische Rückläufe der Wahlbriefe	1.200 00 Euro
Vordruckmaterial, Wahlumschläge etc. (in der Relation deutlich höher als bei Wahllokalen)	1.200,00 Euro
Insgesamt:	**4.582,50 Euro**

Dies sind erste **grobe** Kostenschätzungen, die verdeutlichen, dass die Abwicklung des Wahlverfahrens je nach Form zwischen knapp 4.600 und rund 7.000 Euro liegen. Die Mittel sind haushaltsrechtlich in 2010 nicht vorgesehen. Der rein monetäre Aufwand pro Wahlberechtigter beträgt somit je nach Verfahrensweise 1,45 Euro und 0,94 Euro.

Zu erwähnen ist aber der extrem hohe personelle Aufwand bei Durchführung der Wahl, der in die oben genannte Kostenaufstellung noch nicht eingeflossen ist.

Alterspyramide

Gemeinde Eitorf
Geburtsjahrgänge 1907 bis 2010 (Stichtag: 29.01.2010)

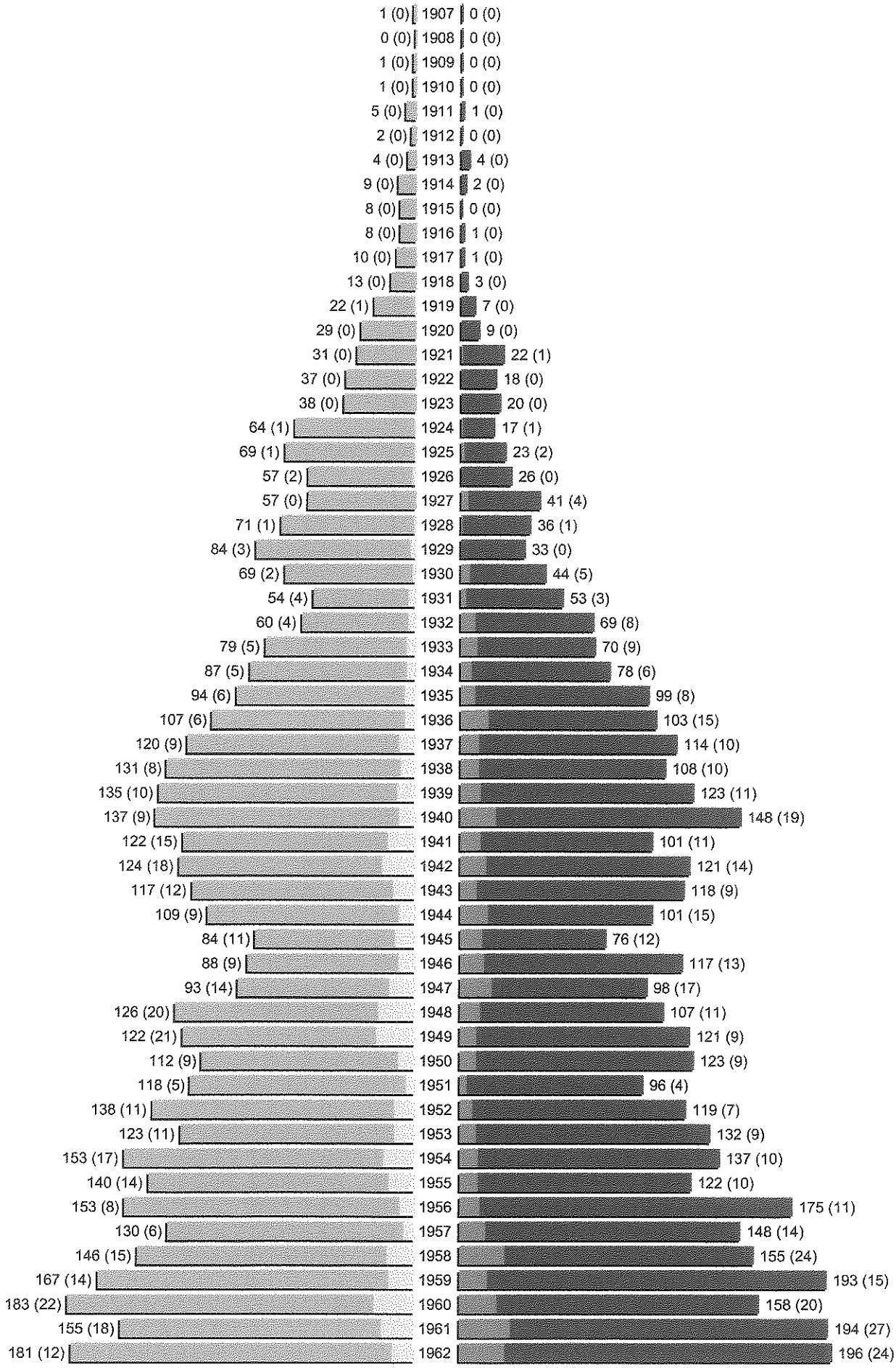
Summe Deutsche Weiblich / männlich (gesamt): 8966 / 8785 (17751)
Summe Ausländer weiblich / männlich (gesamt): 1164 / 1203 (2367)
Einwohner gesamt weiblich / Männlich (gesamt): 10130 / 9988 (20118)

Alterspyramide

Gemeinde Eitorf
Geburtsjahrgänge 1907 bis 1962 (Stichtag: 29.01.2010)

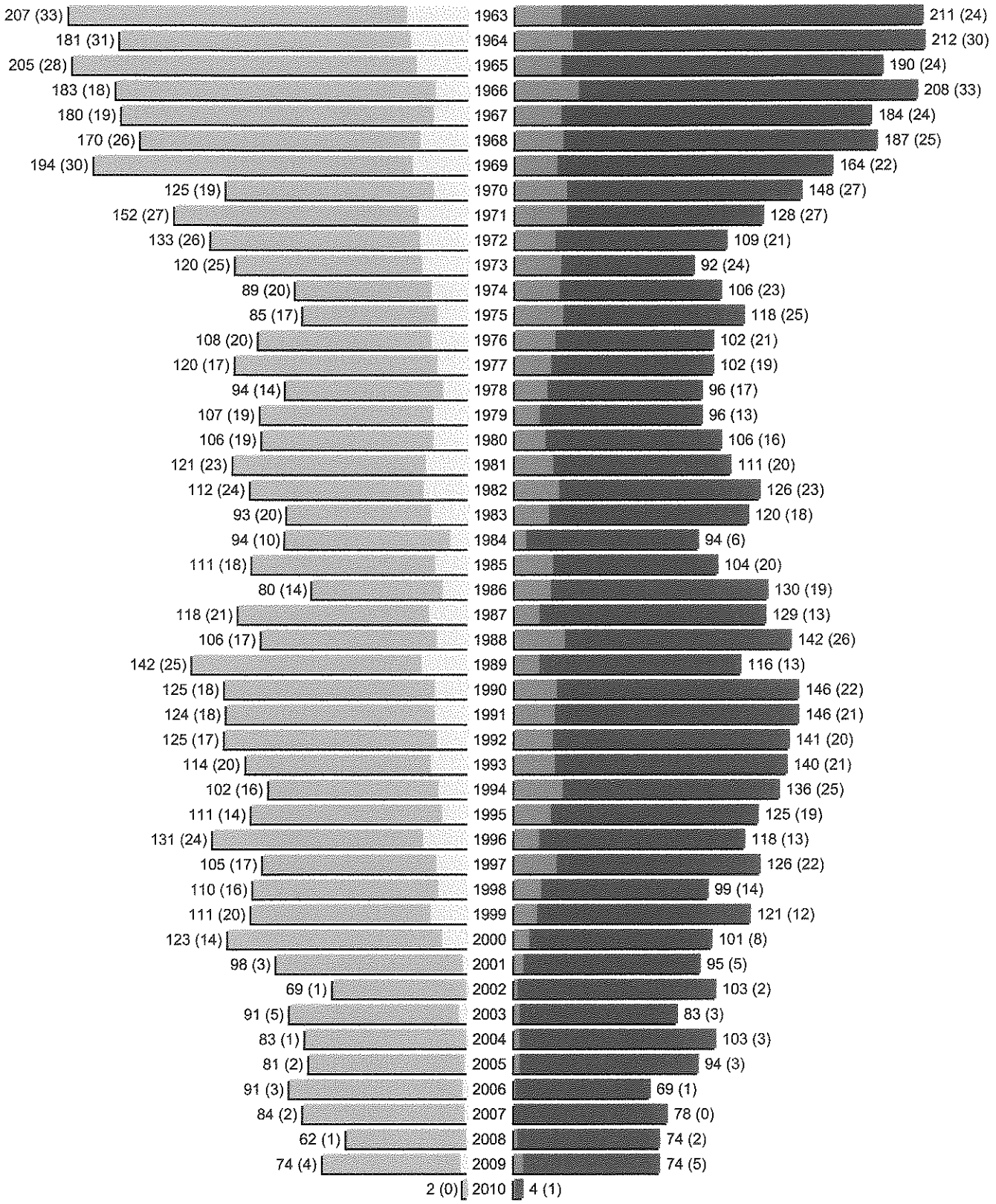
erstellt am: 29.01.2010

männlich
männlich (nicht deutsch)
weiblich
weiblich (nicht deutsch)
Anzahl Dt. (Anzahl Ausl.)



Alterspyramide

erstellt am: 29.01.2010

männlich
männlich (nicht deutsch)
weiblich
weiblich (nicht deutsch)
Anzahl Dt. (Anzahl Ausl.)

Gemeinde Eitorf
Geburtsjahrgänge 1963 bis 2010 (Stichtag: 29.01.2010)